

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
" Vierteljahr " 3.—
" einen Monat " 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 196.

Donnerstag, 15. Juli 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Donnerstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Neu angemeldete Offiziere und Offiziersdamen:
Generalarzt Amende (Berlin), Frau Major Birkenstock-
Schwartz mit Tochter (Metz), Oberleut. Boveri
(Nauheim), Frau Kapitänleutnant Brandt mit Sohn
(Wilhelmshaven), Oberleut. von Dewahl (Emmerich),
Hauptm. Fischer mit Gattin (Marburg), Leut. Graf
Fugger (Darmstadt), Leut. Hohl (Argonnerwald),
Leut. Kieselstein mit Gattin (Aachen), Leut. Löw
(Darmstadt), Leut. von Malsen, Frau Rittmeister
Peltzer (M.-Gladbach), Leut. z. See Quesse (Wilhelmshaven),
Leut. Rimarski mit Gattin (Königsberg),
Offizier Graf Roedern mit Gattin (Züllichau), Hauptm.
Roth mit Gattin (Gut Aulersbach), Generalmajor
von Schlüterbach (Nierstein), Oberleut. Schönfeld
mit Familie (Weilburg), Leut. Stadlander, Rittmeister
Steffen mit Gattin (Gräfenhagen), Oberleut. Stenger
(Saarlouis), Leut. Stern mit Gattin (Karlsruhe),
Leut. von Weiher (Berlin), Hauptmann Wiegand
(Heidelberg), Leut. Wolff (Kassel).

Die Zahl der am 12. Juli hier gemeldeten

Fremden beträgt 437, davon sind als Kurgäste
70 und als Passanten 367 gemeldet — ein schöner
Beweis für einen guten Anfang der sommerlichen
Reisezeit.

Aus dem Kurhaus.

Militärkonzert.

Das Abonnementskonzert heute Donnerstag
nachmittag 4 1/2 Uhr im Kurgarten wird von dem
Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-In-
fanterie-Regiments Nr. 80 unter Leitung des Herrn
Kapellmeisters Haberland ausgeführt. Das Abend-
konzert dirigiert der städtische Musikdirektor Herr
Karl Schuricht.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Zum Jagdschloss Platte, das mit seinem
500 m hoch liegenden weissen Bau auf dem Taunus-
kamm weithin ins Land leuchtet, führen die be-
liebtesten Spaziergänge unserer Kurgäste. Die prächt-
igsten Waldwege gehen dorthin. Das Schloss, 1824
erbaut, war früher im Besitz der Herzöge von Nassau
und ist vor kurzem von der Stadt angekauft. Dem
Schloss gegenüber, nur durch die Landstrasse ge-
trennt, liegt die gute Gastwirtschaft, von deren
Garten aus man eine wundervolle Fernsicht bis weit
über die Stadt und den Rhein hinweg hat. (Das

Jagdschloss führen wir heute unseren Lesern in
einer Federzeichnung umstehend vor.)

— Schauspielgesellschaft Nina Sandow (Residenz-
theater). Heute Donnerstag wird das Lustspiel „Wenn
der junge Wein blüht“ wiederholt. Morgen Freitag
findet eine weitere Aufführung von Wieds „Die
erste Geige“ statt und am Samstag geht erstmalig
Ibsens „Frau vom Meer“ mit Nina Sandow als
Allida in Szene. In den weiteren Rollen sind be-
schäftigt die Damen Hacker und José, sowie die
Herren Bauer, Stein, Schweikart, Wolfgang und
Wäscher.

— Ein volkstümlicher patriotischer Abend findet am
Samstag abends 8 1/4 Uhr im Theatersaal Walhalla
zu billigen Preisen statt. Mitwirkende: Hofschau-
spieler Max Andriano, Hofopernsängerin Martha
Bommer, Kapellmeister Kavek, Kapellmeister Schröder,
Hofopernsänger Max Haas, ehemaliger Hofschau-
spieler Karl Weinig und Hofchauspieler Walter
Zollin. Kriegsgedichte und volkstümliche Lieder-
vorträge werden den Abend zu einer würdigen
Veranstaltung erheben, bürgen doch schon die
Namen der Mitwirkenden für einen ganzen Erfolg.
Zum Vortrag gelangt u. a. Ouverture zur Oper
„Wilhelm Tell“ von G. Rossini, „Rückblick“ von
Walter Zollin, Walter Fürst, Szene aus „Wilhelm
Tell“, patriotische Gedichte von Georg von Hülsen,
Lauff, R. Presber usw., volkstümliche Kriegs- und
Soldatenlieder, patriotische Gedichte.

Björnson-Premiere im Residenztheater.

Eine unverzeihliche Sünde unserer beiden Bühnen
machte am Dienstagabend die Schauspielgesellschaft
Nina Sandow gut — sie brachte hier das Lustspiel
„Wenn der junge Wein blüht“

zur ersten Aufführung.
Als Ibsen alt wurde, schien ihm das ein schweres
Problem, und er schrieb seinen „Baumeister Solness“,
der vom Gerüst stürzt, da die Jugend an seine Tür
pocht — als Björnson ein Greis ward, schuf er dies
köstliche Lustspiel, „darin reife Männer und junge
Mädchen einen fröhlichen Reigen schwingen, darin ver-
grabene Liebe segnend aufersteht“. Wer ist der
Glücklichere?

Eines Greises sonniges Lächeln, eines Dichters über-
legener Humor liegt über dem anmutigen Werkchen, in
dem die jüngsten unter den jungen Mädchen zur Schau
vorgeführt werden mit ihren oberflächlichen Meinungen
von Liebe und Ehe, ihrem Schwarm vom Auslebungs-
dusel, in dem mit den Farben frischen Lebens von einem
gar köstlichen Meister der Lyrik das Bild einer
modernen Familie gemalt wird mit der Mahnung als
Unterschrift: mehr Liebe in der Ehe, reine und auf-
opferungsfähige Liebe. Eine Fülle schelmischer
Episoden und poesievoller Szenen. Köstliche Typen:
die übermütigen jungen Dinger mit ihrer Vorliebe für
die reiferen Männer, die in der Ehe sie besser versorgen
und ihnen dankbarer sind; die Mutter, die in die Töchter
verliebt ist, derart, dass sie ihnen in allem nachiefert und
sogar aus dem ehelichen Schlafzimmer nach dem Jung-
mädchenzimmer übersiedelt; der Pastor aus Nordland,
der so romantisch seine Lehre von der Ehe der Gemein-
samkeit verkündet; der vornehme, etwas versonnene
Ehemann, der, in der eigenen Familie schon fremd ge-
worden, sich so klug seine Frau zurückgewinnt. Und

durch all die prächtigen Szenen der bald mehr, bald
minder kräftige Anschlag des schon im Titel angedeuteten
Motivs: Wenn der junge Wein blüht, gärt es im alten.

Das gut besetzte Haus folgte dem köstlichen Inhalte
der echten Lustspielszenen mit starkem Interesse, das
durch die fein geschliffene Sprache dieses Björnson-
Epiloges weitere Anregung fand. Die Regie des Herrn
Linsmann und die Darstellung bewiesen mit erfolg-
reichem Streben nach künstlerischer Verfeinerung die
Achtung für den vornehmen Geist der Dichtung. Herr
Bauer und Frau Donato spielten das Ehepaar Arvik
mit zartem Humor und guter Charakterisierungskunst.
Herr Wäscher war als schwärmerischer Probst recht
sympathisch und vertrat mit Wärme seine romantische
Forderung der Gemeinsamkeit und Anpassung in der
Ehe. Die Gefühlvollste unter den jungen anmutigen
Geschöpfen, die eben erst den Backfischschuhen ent-
schlüpf sind und, wie Björnson so fein sagt, im Begriff
stehen, „die Erde nur als Sprungbrett zu benutzen“,
wurde von Fr. José mit echt mädchenhafter Anmut
und Jugendfrische gegeben. Die „gefährliche“ Alvide
fand in Fr. Hacker eine echte Vertreterin dieser Sorte
körperlich und geistig halbreifer Mädchen. Für die re-
solute Alberta schien Fr. Geldern nicht die geeignete
Kraft, um hier Wortführerin für die freie Individualität
in der Ehe zu sein; sonst wären noch Fr. Markgraf
als Marna und Herr Schweikardt als rasender
und rasch gebändigter Liebhaber zu nennen.

Der Beifall war überaus stark.

M.-W.

Icarus Bornier.

Ein modernes Märchen von H. E. W.-Reffan (Wien).
(Schluss.) (Nachdruck verboten.)
Seine Freunde bejubelten die Tat — alles was noch
etwas an Namen aus fremden Ländern hatte, war vertilgt

und ausgelöscht, ja selbst die eignen heimischen Dichter-
heroen versanken in ein Nichts, das neue Zeitalter war
angebrochen, und trug für ewige Zeiten den Namen
Icarus Bornier, — — — so sagten seine Freunde! Seine
Feinde, jeder Mensch hat Feinde, auch im Märchen, und
ein Stern wie Icarus Bornier erst recht — seine Feinde
also schwiegen geflissentlich. Jene aber, die ihm weder
Freund noch Feind waren, standen vor einem Rätsel, sie
schlugen sich an den Kopf und fragten die bange Frage:
Was will der Mann? — Will er etwa die Richtlinien des
Dramas, die wir nun einmal vom Auslande herüber-
genommen haben, über Bord werfen, will er dieses
Fehlen durch einen Wust platter nationalistisch gefärbter
Gemeinplätze ersetzen?

Empört sass Icarus Bornier wieder in jenem Raume,
der nach Kamillen, Fenchel, Salben und Essenzen duftete,
ihm konnte wohl das Geschrei der Menge nicht viel an-
haben, zumal seine Freunde noch lauter schrieten, aber
es nagte an ihm doch. — Da lichtete es sich wieder um
ihn herum, die schöne Fee erschien. Ernst waren ihre
Züge, als sie mit tonloser Stimme fragte: „Was hast Du
getan, mein Sohn?“

Zornig erwiderte Icarus Bornier: „Was ich getan
habe? Das, wozu Du mir den Mut gegeben hast. Ich
habe mein grosses Werk geschaffen, mit dem ich mein
Volk von der geistigen Knechtschaft befreien wollte.
Ich wollte das reiche Ackerland unserer Kunst von dem
Unkraut und den Giftgewächsen ausländischer Geistes-
pflanzen dadurch reinigen, dass ich meinem Volke in
meinem Werke den heimischen Weg wies, den es zu
gehen habe, ich wollte — — —“

„Schweig, donnerte ihn die Fee an, Du bist zu arm-
selig, um hierüber zu sprechen. Ich weiss, was Du
sagen willst! Nein! — ich spreche jetzt, unterbrich mich



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Donnerstag.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Jesus meine Zuversicht, Choral.
2. Lustspiel-Ouverture A. Kéler Béla
3. Ochsen-Menuett J. Haydn
4. Neues Leben, Walzer C. Komzák
5. Fantasie aus der Oper „Der Wildschütz“ A. Lortzing
6. Mit Bomben und Granaten B. Bilse

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 363. Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. In Treue fest, Marsch Theike
2. Jubel-Ouverture Bach
3. Fantasie über „Das treue deutsche Herz“ Schreiner
4. Finale aus der Oper „Ariele, Die Tochter der Luft“ Bach
5. Geburtstags-Ständchen, Sr. Kaiserlichen Hoheit dem Kronprinzen des deutschen Reiches ehrfurchtsvoll gewidmet Lincke
6. Feierlicher Zug der Frauen zum Münster aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
7. Erinnerungen aus dem Militärleben Reckling

Abend-Konzert.

8 1/2 Uhr. 364. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

1. Ouverture zu „Die verkaufte Braut“ F. Smetana
2. Arlésienne, Suite Nr. 1 G. Bizet
3. Drei Lieder (H. Heine) für Trompete A. Lux
 - a) Sie liebten sich beide
 - b) Verriet mein bleiches Angesicht
 - c) Ein Fichtenbaum steht einsam.
 Trompete-Solo: Herr Ew. Dietzel.
4. Symphonischer Prolog zu „König Odipus“ M. Schillings
5. Finale der I. Symphonie (C-dur) L. v. Beethoven
6. Beethoven-Ouverture E. Lassen

J. Hertz

Sommer-Ausverkauf

Grosse Preisherabsetzung fast sämtlicher Damenkonfektion.

Teilweise bis

40%

ermässigt.

Langgasse 20

Aus unseren Kriegstagen.

— 55 000 deutsche Hochschüler unter den Waffen. Im Sommer 1914 waren die 52 Hochschulen des Deutschen Reiches von 79 077 Studierenden besucht. Im Herbst des Jahres sank diese Zahl auf 64 710. Zurzeit sind etwa 36 000 Universitätsstudenten, 8000 Techniker, 600 Handelshochschüler, je 300 Tierärzte, Landwirte und Bergbauschüler einberufen, so dass zusammen etwa 55 000 deutsche Hochschüler unter den Waffen stehen, gleich 73,3 Prozent der 70 000 reichsangehörigen männlichen Studierenden des Sommers 1914. Von den 4000 Studentinnen mögen etwa 600 im Krankenpflegedienst verwandt sein oder an höheren Schulen Vertreterdienste leisten.

— Die Wahrheit in Prozenten. Die „Neu Yorker Staatszeitung“ stellt eine Staffe der Prozentsätze der Wahrheit in den täglichen Berichten auf, welche die amerikanische Presse über den Krieg erhält: Danach bringen Wahrheit: die drahtlosen Telegramme über Sayville (deutsche Generalstabsberichte) 100 v. H., die Berichterstattung über Stockholm 75 v. H., über Rotterdam 50 v. H., die französischen Generalstabsberichte 45 v. H., die russischen 20 v. H. Sondertelegramme an die „Times“ enthalten 10 v. H. Wahrheit. Der englische „Augenzeuge“ gibt 5, der Bericht aus Nisch 4 v. H. Wahres. Von irgend einer Stelle an der Front kommen 3 v. H., vom französischen Vertreter in Syrien 1 v. H. Wahrheit. Die „Havas“-Berichte bringen es nur auf 1/2 v. H., Reuter auf Null.



Vor den Toren Wiesbadens: Jagdschloss Platte.
Für das „Badeblatt“ gezeichnet von Rudolf Miltner-Wiesbaden.

nicht! Du sprichst von ausländischen Giftpflanzen und weisst nicht einmal, was Du sagst. Geh nicht hin zu jenen, die diese Giftpflanzen schufen, sondern wende Dich gegen jene, die diese Giftpflanzen aus fremdem Lande auf Deinen heimischen Boden verpflanzten, einmal, weil sie diesen Verpflanzern ertragsreicher erschienen, dann aber weil Dein eignes Volk sie lieber sah als heimische Gewächse, soweit diese nichts andres als platte Phrasen sind. Klage nicht jene an, die diese Giftpflanzen im Auslande züchteten, sie sind nur die klugen Männer, die wussten, was hier im heimischen Boden gerne, allzu gerne gesucht wurde. Klage jene an, die diese ausländischen Giftpflanzen in Deine heimische Sprache übertrugen, sie taten es nicht umsonst, denn sie ernteten reichen, überreichen Lohn. Du wolltest Dich wichtig tun, wolltest in der dunklen Zukunft Wege gehen, die Dir immer verschlossen bleiben werden. Eines aber merke Dir: Kunst, wahre Kunst, wird immer Allgemeingut der gesamten Menschheit bleiben, wahre Kunst ist nicht an eine Nation gebunden. Wahre Dichterwerke werden sich in allen Zeiten behaupten. — Jene Giftpflanzen aber werden auch ohne Dein Eingreifen vergehen, wie Spreu im Winde, sie werden verrinnen, wie das Gold, das sich Deine heimischen Förderer solcher Giftpflanzen hier zusammenscharrten. Du hast Dich selbst betrogen, armer Tor!“

Ohne kleinlaut zu werden, erhob Icarus Bornier drohend seine Stimme: „Willst Du, fremde Fee, damit

sagen, dass unsere heimischen Dichter in grossen Zeiten nichts zu schöpfen vermögen?“

Hohnlächelnd erwiderte die schöne Fee: „Dichter — Dichter — Dichter — ja, die Dichter Deines Volkes schufen Grosses und werden immer wieder Grosses schaffen, aber nur jene wahren Dichter, die in feierlicher Stunde den göttlichen Funken empfangen haben. Merke Dir das!“

„Wozu bist Du mir dann erschienen, wenn Du heute widerrufst, was Du gestern mir erst zugesagt?“ war Icarus Borniers trotzig Antwort.

Da verhüllte die Fee ihr Haupt ein wenig, dann lüftete sie wieder den Schleier, das schöne Gesicht zeigte nur noch einen schalkhaft höhnischen Zug: „Ich bin zu Dir gekommen, da ich in meinem Feenheim Deine Not erkannte. Ich wollte Dir helfen, aber Du hast mich falsch verstanden. Du sahst eine meiner Schwestern in mir, Du dachtest an jenen Dichter, dem man niemals hätte zuzurufen dürfen: Schuster, bleib bei Deinem Leisten! Dir rufe ich es zu, denn ich bin die Fee Hygiea — dort in jenem Töpfchen, das ich mit meinem Schleier gestreift, schuf ich Dir das Mittel für Deine Not!“

Ein Donnerschlag erfüllte den Raum, die Fee war verschwunden, an ihrer Stelle stand der Prinzipal des jungen Alchimisten und sah in jenes Töpfchen hinein; seine Züge verklärten sich immer mehr und mehr, dann umarmte er Icarus Bornier, küsste ihn und rief triumphierend: „Mensch, was haben Sie denn da ge-

macht? Das ist ja grossartig, Sie sind doch ein tüchtiger Kerl!“

Icarus Bornier sah ihn fragend an, und lachend fuhr der Prinzipal fort: „Machen Sie nur so weiter, Sie werden noch viel Schönes für unser Volk schaffen, was brauchen wir das Ausland — da hier in diesem Töpfchen haben Sie aus unseren heimischen Kräutern das idealste Abführmittel geschaffen, das je ein Mensch genommen, Ich gratuliere Ihnen!“

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Telephonische Anfrage aus Petersburg an die Front.

Zar Nikolaus: „Soll ich nicht wiedereimal zu eurer Front kommen?“

„Bemüht Euch nicht, Väterchen, wir kommen schon nach und nach zu Euch!“

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3699. Versantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Nr. 196.

11 Uhr: Ko
4 1/2 Uhr: A
Abends 8 1/2

Leitung: H
Solist:

O
Kin
Die E
bei Begin
den Zwische

Ackermann, Hr.
Annacker, Fr.
Assmus, Hr., H

Bär, Hr., Zollha
Bar, Fr. Komar
Bardroff, Hr. F
Raudisen, Hr. m
Becker, Hr., Am
Berger, Fr. An
Berle, Hr. m. F
Best, Fr. Dir.
Bethel, Hr. m. I
Bielefeld, Hr. D
Blauw, Hr. Re
Blanke, Hr. Kf
Blatz, Hr., Nür
Blaustein, Hr. F
Blauth, Hr., Ha
Bloch, Hr., Ing
Bode, Hr., Köln
Böhme, Hr., Fr
v. Boetticher, I
Bossler, Fr., St
Braun, Fr., W
v. d. Broeke, H
Burtsch, Mota,

Camin, Fr. Ko

Christensen, Hr

Constantin, Fr
Coridale, Fr.
Coseak, Hr. Kf

Dahlhoff, Hr.
Daubert, Fr. P
Dekkers, Hr.,
Freilrau von I
Düffel, Fr., Pe
Donati, Fr. Re
Dornblüth, Hr.
Dreißl, Hr., Kf

Eckel, Hr., Sch
Engelhardt, Hr
Erbenberg, Hr.
Ernst, Hr. Kf

Fleischauer, F
Fluck, Hr. Kf
Fluhner, Hr. I
Freund, Hr. D
Freydank-Bans
Friedenbeim, E
Friedrich, Hr.
Frisch, Fr. m.
Frisch, Hr., Al

von Garnay, H
Gaußky, Hr. D
Glaser, Hr., Kf
Goldberg, Fr. m
Goldstein, Fr.
Graumann, I
Grebe, Hr., Me
Greiner-Vetter

Grosemann, H
Groick, Hr. Kf

Hahn, Hr., Ro
Hallwachs, Hr.
Hamburger, Fr
Haub, Hr. Lou
Haupt, Hr., D
Hauss, Hr. Kf
Herlet, Hr. Kf
Hermes, Hr. K
Herz, Hr. Kf
Heupel, Hr. m
Hippe, Fr. Ha
Hölscher, Hr.
Hornst, Hr., Da

Mässi

Das ganze

HO

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 16. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
 Abends 8 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:
Symphonie-Konzert.
 Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
 Solist: Herr Max Schildbach, Solo-Cellist des Städt. Kurorchesters.
 Orchester: Städtisches Kurorchester.
 Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
 Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 1/2 Uhr im Abonnement (nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):
Militär-Konzert.

Samstag, den 17. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
 8 1/2 Uhr im Abonnement:
Doppel-Konzert.

Sonntag, den 18. Juli.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 19. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 20. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 21. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 13. Juli 1915.

Ackermann, Hr. Rent., Erlangen	Goldener Brunnen	Houben, Fr., Köln	Schwarzer Bock	Schmitz, Fr., Köln-Nippes	Hotel Berg
Annacker, Fr., Mainz	Augenheilstalt	Hufenässler, Fr., Mainz	Weisse Lilien	Schröder, Fr. Rent., Locarno (Schweiz)	Uhländstr. 16
Assmus, Hr., Hattenheim	Hospiz z. hl. Geist	Israel, Hr. Kfm., Seefeld	Nonnenhof	Schüler, Fr., Miala (Posen)	Pension Atlanta
Bär, Hr., Zollhaus	Augenheilstalt	Jahn, Hr., Oberweibach	Augenheilstalt	Schützmann, Fr., Hamburg	Leberberg 11a
Bar, Fr. Komm.-Rat, Ronneburg	Schwarzer Bock	Jantzen, Hr. Kfm., Bries	Schwarzer Bock	Schulten, Hr., Heidelberg	Europäischer Hof
Bardroff, Hr. Fabr., Schweinfurt	Schützenhof	Kahn, Hr. Kfm., Markkirch	Schwarzer Bock	Schweiger, Hr. Rent. m. Pflegerin, Braunschweig	Grüner Wald
Baudisen, Hr. m. Tochter, Stettin	Reichshof	Kaufmann, Hr. m. Fr., Hanau	Kronprinz	Schweitzer, Hr. Chemiker Dr. phil., Mannheim	Taunusstr. 55
Becker, Hr., Amsterdam	Hotel Krug	Keil, Hr., Potsdam	Hotel Adler Badhaus	Graf von Schwerin, Hr. Kaiserl. Legationssek. u. Oberleut. Bern	Europäischer Hof
Berger, Fr. Rent. m. Fam., Ronneburg	Schwarzer Bock	Kiessmann, Hr. Offizier, Bruchsal	Pension Erika	Schwindel, Fr., Bayreuth	Goldenes Kreuz
Berle, Hr. m. Fam., München	Hansa-Hotel	Klaffschenkel, Fr., Mainz	Schützenhof	Siegel, Hr. m. Fr., Rotterdam	Rose
Best, Fr. Dir., Berlin	Privat-Hotel Harald	Klein, Hr. Kfm., Frankfurt	Union	Simon, Hr., Altenbanna	Schützenhof
Bethel, Hr. m. Fr.	Pension Fortuna	Kober, Hr. Kfm., Köln	Schwarzer Bock	Simrock, Fr., Bonn	Oranienstr. 35 I
Bielefeld, Hr. Dr., Hannover	Rose	Koch, Fr., Frankfurt	Goldene Kette	Sommer, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Hotel Krug
Blaauw, Hr. Rent., Haag	Quisisana	Koch, Hr., Freiburg	Hospiz Immanuel	Spatz, Fr., Bonn	Metropole u. Monopol
Blanke, Hr. Kfm., Hamburg	Goldenes Kreuz	Kölbach, Mathilde, Marzhausen	Augenheilstalt	Speck, Hr. Prof., Breslau	Pension Haag
Blatz, Hr., Nürnberg	Hotel Berg	Kruse, Hr., Godesberg	Hotel Central	Stahl, Fr. m. Begl., Obenselters	Augenheilstalt
Blaustein, Hr. Buchdruckereibes., Berlin	Kronprinz	Küffner, Fr. Dir. m. Tochter, Würzburg	Saalgasse 38 I	Stählen, Hr. m. Fr., Köln	Hotel Krug
Blauth, Hr., Rada (Oberschl.)	Webergasse 38 I	Kühnen, Hr. Architekt m. Fr., Krefeld	Union	Steinhoff, Hr. Oberlehrer, Hannover	Rose
Bloch, Hr., Ingweiler	Europäischer Hof	Künster, Hr.	Zur Sonne	Stücklein, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof
Bode, Hr., Köln	Hotel Meier	Kürzinger, Hr. Kfm., Würzburg	Kaiserbad	Stöhr, Fr., Bayreuth	Goldenes Kreuz
Böhme, Hr., Frankfurt	Zur Sonne	Kunst, Fr., Kaiserslautern	Privat-Hotel Colonia	Strache, Hr. Ing., Barmen	Hotel Vogel
v. Boetticher, Hr. Oberleut.	Pension Riviera	Laeknit, Fr., Berlin	Metropole u. Monopol	Stühlen, Fr. Medizinalrat Dr., Aachen	Bellevue
Bossler, Fr., Strassburg	Luxemburgstr. 11	Landau, Hr., Darmstadt	Erbrprinz	Stuhler, Hr., München	Zur Stadt Biebrich
Braun, Fr., Wien	Augenheilstalt	Landsberg, Hr. Kfm., Rheidt	Hansa-Hotel	Süss, Hr., Königsberg	Zur Sonne
v. d. Brocke, Hr. Buchhändler, Leipzig	Hotel Central	Lesser, Hr. Kfm., Neustettin	Hotel Dahlheim	Salzberger, Hr. Kfm., Zürich	Union
Burbach, Meta, Homberg	Augenheilstalt	Licht, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Hotel Central	Thumhart, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Camin, Fr. Komm.-Rat m. Tochter, Lauenburg (Pommern)	Goldener Brunnen	Liedscheid, Hr., Saarbrücken	Zur Stadt Biebrich	Trötsch, Hr., Nürnberg	Brüsseler Hof
Christensen, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin-Schlachtensee	Palast-Hotel	Loos, Hr., Königswinter	Erbrprinz	Trumpf, Hr. Dr. phil., Mainz	Taunusstr. 67
Constantin, Fr. m. Bed., Hannover	Leberberg 11a	Lücker, Fr., Barmen	Taunusstr. 55	Tuteur, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
Corisdale, Fr., Biebrich	Augenheilstalt	Maier, Hr. Kfm., Worms	Kapellenstr. 6	Tydecke, Fr., Frankfurt	Schützenhof
Cosack, Hr. Kfm., Berlin	Weisses Ross	Makel, Hr. Dentist m. Fr., Würzburg	Stadt Biebrich	Ullrich, Hr. Geh. Komm.-Rat m. Fr., Schwerin	Schwarzer Bock
Dahlhoff, Hr. Kfm., Würzburg	Union	Maj, Richard, Bleidenstadt	Augenheilstalt	Unshelm, Hr. Kfm., Solingen	Hamburger Hof
Daubert, Fr. Fabr., Braunschweig	Sanatorium Dietsmühle	Mayer, Hr. Leut., Leipzig	Nonnenhof	Voll, Hr., Griesheim	Schützenhof
Dekkers, Hr., Amsterdam	Hotel Krug	Mayer, Hr. Kfm., Köln	Schwarzer Bock	Volrath, Hr. Kfm., Bad Blankenburg (Thür.)	Schwarzer Bock
Freifrau von Diergardt, Morsbroich	Kaiserhof	Mehmert, Fr., Nürnberg	Hotel Berg	Voss, Hr. Fabr., Langerfeld	Taunusstr. 55
Dörfl, Fr., Potsdam	Weisse Lilien	Michaelis, Hr. Kfm. m. Tochter, Gommern	Europäischer Hof	Wachenheim, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Berg
Donatz, Fr. Rent., Berlin-Friedenau	Weisses Ross	Mielke, Fr., Lehrerin, Hamburg	Ellenbogengasse 2 III	Wagner, Hr. Kfm., Chemnitz	Grüner Wald
Dornblüth, Hr. Oberleut., Metz	Sanatorium Dr. Dornblüth	Mügel, Fr., Saarbrücken	Reichshof	Wagner, Fr., Berlin	Schützenhof
Dreßil, Hr., Kitzingen	Bahnhofstr. 13	Müller, Hr. Rent., Berrshheim	Goldener Brunnen	Walnschaffe, Hr. Leut. u. Adjutant m. Fr., Mörchingen	Imperial
Eckel, Hr., Schlebusch	Zur Stadt Biebrich	Müller, Hr. Efm., Frankfurt	Hotel Central	Waldschmidt, Hr., Erbach	Zur Sonne
Engelhardt, Hr., Loreh	Schützenhof	Müller, Fr., Lauscha, S.-M.	Goldenes Kreuz	Wallach, Hr. Kfm., Aachen	Hansa-Hotel
Erbenberg, Hr. Kfm., Creglingen	Kronprinz	Müller, Lisette, Langenschwalbach	Augenheilstalt	Weber, Hr. Oberstabsarzt m. Fr., Schweinfurt	Reichshof
Ernst, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover	Alleeaal	Nathan, Hr. m. Fr., Genf	Metropole u. Monopol	Weber, Hr. Kfm., Kassel	Union
Fleischhauer, Fr., Altenmasehen	Schützenhof	Nemminger, Hr. Kfm., Bremen	Hotel Central	Weiglen, Fr., Kiel	Schützenhof
Fluck, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Hotel Central	Neus, Hr. m. Fr., Birkenrod	Münchener Hof	Weil, Hr. Kfm., Merzig	Kronprinz
Fuhrner, Hr. Rechtsanwaltr. Dr., Quedlinburg	Einhorn	Nickel, Hr., Krombach	Augenheilstalt	Wichers, Hr. Leut. d. R. Prof. Dr. m. Fr., Dortmund	Prinz Nikolaus
Freund, Hr. Dir. m. Fam., Schnelsen (Holst.)	Zum Kranz	Nicklas, Hr., Mühlheim	Erbrprinz	Wick, Hr., Wörsdorf	Augenheilstalt
Freydank-Bansi, Fr., Schildesche (Bielefeld), Zu den Bergen	Kronprinz	Niemberger, Fr., Wien	Rose	Wilbers, Hr. Rent., Bonn	Residenz-Hotel
Friedenheim, Fr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Oetken, Fr. Rent. m. Tochter, Steglitz	Pension Erika	Wippermann, Hr. Bahnhofsvorsteher, Schlebusch	Zur Stadt Biebrich
Friedrich, Hr. m. Fr., Saarlouis	Silvana	Ottenhausen, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Central	Wolf, Hr., Würzburg	Schützenhof
Frisch, Fr. m. Tochter, Long b. Metz	Zur Stadt Biebrich	Pfähler, Hr., Stuttgart	Frankfurter Hof	Wolter, Hr. Rent., Dresden	Schwarzer Bock
Friech, Hr., Altenstadt	Rose	Porten, Fr., Mainz	Augenheilstalt	Zinn, Hr. Zahlmeister m. Fr., Köln	Pension Mulack
von Garnay, Hr. Oberbaurat, Budapest	Pension Erika	Propoch, Fr., Berlin	Schützenhof		
Gaußky, Hr. Prokurist m. Fr., Zeidelburg	Prinz Nikolaus	Puls, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof		
Glauser, Hr. Körlin (Ostpr.)	Alleeaal	Radicke, Fr., Lehrerin, Berlin	Schützenhof		
Goldberg, Fr. m. Tochter, Posen	Pension Balmoral	von Reiche, Fr., Hamburg	Leberberg 11a		
Goldstein, Fr., Nürnberg	Wiesbadener Hof	von Reiche, Fr., Lehrerin, Hamburg	Leberberg 11a		
Grausmann, Hr. Kfm., Limburg	Hotel Central	Rettenberger, Hr., Hausen b. Dillingen a. Donau	Bahnhofstr. 13		
Grobe, Hr., Metz	S.-M.	Reumont, Fr. Landrat m. Sohn, Eekelenz	Hotel Cordan		
Greiner-Vetters, Hr. Kfm. m. Fam., Lauscha, S.-M.	Goldenes Kreuz	Richter, Hr. Buchhldr., Dillenburg	Zur Stadt Biebrich		
Grossemann, Hr. Kfm., Kirchheimbolanden	Brüsseler Hof	Roller, Katharina, Herborn	Augenheilstalt		
Groick, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald	Rose, Hr., Bethel b. Bielefeld	Hotel Berg		
Hahn, Hr., Rohrbach	Hospiz Immanuel	Röttlinger, Hr. m. Tochter, Köln	Grüner Wald		
Hallwachs, Hr. Dir., Kassel	Grüner Wald	Rühl, Hr., Frankfurt	Zur Stadt Biebrich		
Hamburger, Fr., Frankfurt	Imperial	Russel, Hr. Kfm.,	Erbrprinz		
Haub, Hr. Leut. d. R. u. Bau-Ing., Frankfurt	Prinz Nikolaus	Rust, Hr. Gutsbes., Ruderheim	Wiesbadener Hof		
Haupt, Hr., Düsseldorf	Quisisana	Saeger, Hr. Fabr. m. Fr., B.-Gladbach	Hotel Dahlheim		
Haus, Hr. Kfm., Frankfurt	Einhorn	Sattig, Hr. Kfm., Harburg	Union		
Herlet, Hr. Kfm., Koblenz	Schwarzer Bock	Schattauer, Hr. Geheimsrat, Hannover	Wiesbadener Hof		
Hermes, Hr. Kfm., Duisburg	Grüner Wald	Schellhause, 2 Fr., Neuwid	Zur Stadt Biebrich		
Herz, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Scheuermann, Fr., Aschaffenburg	Kuranstalt Dr. Abend		
Heupel, Hr. m. Fr., Mandel	Posthorn	von Schimowski, Fr. Hauptm., Berlin	Privat-Hotel Harald		
Hippe, Fr. Hauptm., Bad Pyrmont	Pension Riviera	Schlobach, Hr. Leut.,	Nassauer Hof		
Hölscher, Hr. Pfarrer m. Fr., Diedenhofen	Hotel Central	Schmidt, Hr., Werdohl	Bahnhofstr. 13		
Horst, Hr., Darmstadt	Weisses Ross	Schmitz, Fr., Aachen	Europäischer Hof		

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 12. Juli	27 901	20 955	48 856
Am 13. Juli	194	55	249
Zusammen	28 095	21 010	49 105

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrs Büro.

Mässige Preise! **Parkstrasse Nr. 5** **HOTEL QUISISANA** **Mässige Preise!** **Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12**

Das ganze Jahr gut besucht. Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

HOTEL MINERVA **Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen**
 Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Zimmer mit und ohne Pension.
 17468 **Wilh. Baum, Besitzer**

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Rheingauer Winzerstube
Bahnhofstrasse 5 □ Telefon 3384
Bürgerliches Weinrestaurant **Eigener Weinbergsbesitz**
Spezialität: **Naturreine Winzerweine** 17471
im Ausschank und in Flaschen zu billigsten Preisen.

Besuchen Sie die
Nibelungen u. Lutherstadt WORMS
Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim. Sehenswürdigkeiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Rathaus (Cornelianum mit Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge und ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern, neue Gemäldesammlung u. a. f. Eventl. Auskunftstelle: Verkehrsverein Lutherplatz.

Ebenso amüsant wie zeitgemäß sind die folgenden zwei Bücher

Unsere Feinde — wie sie einander lieben.
Kritische Äußerungen berühmter Franzosen, Engländer, Russen, Belgier, Japaner usw. über ihre Verbündeten.
Herausgegeben von Dr. Werner Klette.
Mit 75 Karikaturen
aus französischen, englischen, russischen, japanischen Witzblättern 5. und 6. Auflage. Gebunden Mk. 3.—, gebunden Mk. 4.—.
„Mehr als aus dickleibigen gelehrten Werken über Völkerpsychologie, Zeitgeschichte und Massenpsychose können wir aus diesen bunten, temperamentvollen Äußerungen über die innerste Beschaffenheit unserer Feinde im Wirbel der Ereignisse erfahren. Denn es sind nicht bloss ethnische Spasshaftigkeiten, um die es sich hier dreht; es ist der volle Ernst des Menschlichen, der sich in aphoristischer Form redlichste Mühe gibt, sich und anderen die Augen über die lieben Nachbarn zu öffnen. Anerkannt erste Schriftsteller, Dichter und Denker sind hier als Seelen-Entschleierer am Werke zu beobachten. Die Mühe lohnt reichlich.“
(M. G. Conrad in den Münch. Neuesten Nachrichten.)

Unsere Feinde — wie sie die Deutschen hassen.
Lob Deutschlands aus dem Munde berühmter Franzosen, Engländer, Russen, Belgier, Japaner usw.
Herausgegeben von Dr. Friedrich Stieve.
Mit über 80 Karikaturen
aus französischen, englischen, belgischen, russischen, japanischen Witzblättern. Broschiert Mk. 3.—, gebunden Mk. 4.—.
Dieser Band bildet das Gegenstück zu dem ersten. Er vereinigt eine Fülle von Äußerungen und Zeugnissen berühmter Franzosen, Engländer, Russen, Belgier usw., darin sie das Lob Deutschlands singen, dieses selbst Deutschlands, das sie jetzt nur als ein Land der Barbarei und der Rückständigkeit gelten lassen wollen.
Illustrierter Prospekt kostenlos. Ausgestellt und vorrätig in der **Galerie Banger**, Wiesbaden, Luisenstr.
Delphin-Verlag München.

Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.

Straussfedern-Manufaktur
Blanck
Wiesbaden
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.
Grösstes und reichhaltigstes
Lager. :: Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Emopinol-Franzbranntwein
(echt verstärkter Fichtennadel-Franzbranntwein)
äußerst wohltuend, kräftigend u. wirksam u. ist zur Massage unentbehrlich. Ärztlich erprobt u. empfohlen; 1000fache Anerkennungen; Versand nach allen Ländern.
Vertrieb nur Drogerie **Moebus**, Taunusstr. 25, Telefon 2007.

Erstes und ältestes Institut für
Gesichtspflege
Haarentfernung
System Dr. **Olassen**
Kirchgasse 17, 1. St.
Frau **E. Gronau**, 17465

Cigarren-Spezialhaus
8 Ellenbogengasse 8
empfehle **La Vuelta** 12 Pfg. und **Weidmanns-Heil** 10 Pfg.

Reizende Villa
in idealer gesunder Lage, gegenüb. Park u. Wald Freseniusstr. 43. Zier- u. Gemüsegart., 8 Zimm., Zentralheiz. unter günstig. Bedingung. verkäuflich, bald oder später beziehbar. Näheres **Lion & Co.**, Bahnhofstrasse.

Königliche Schauspiele.
Vom 28. Juni bis einschliesslich 31. August cr. bleibt das Königliche Theater Ferien halber geschlossen.

Residenz-Theater.
Donnerstag, den 15. Juli 1915, abends 7 Uhr:
Gastspiel der Schauspiel-Gesellschaft **Nina Sandow**.
Zum 2. Male:
Wenn der junge Wein blüht.
Lustspiel in 3 Akten von Björnsterne Björnson.
Deutsch von Julius Elias.
Personen:
Vilhelm Arvik . . . Albert Bauer
Frau Arvik . . . Dora Donato
Marna . . . Marly Markgraf
Alberta . . . Beate Geldern
Helene . . . Tochter . . . Louise José
Hall, Propst . . . Aribert Wäscher
Alvilde, seine Tocht. . . Alice Hacker
Karl Tønning . . . Hans Schweikart
Gunda . . . Paula Klein
Ein Diener . . . Fritz Werner
Dienstmädchen . . . Else Salger
Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Spart Brotmarken.
Sammlung „Roter Halbmond“.
Weiter eingegangen:
durch die Stadthauptkasse: Fr. Lindpaintner 1.50 M., Frau Lehrer E. Gr. 5 M., Mittelschullehrer M. Wagner 5 M., Louis Weyer 40 M., Professor Th. Schneider 5 M., Geschw. Heck 5 M., Dr. Julius Weiss 200 M., Ungenannt 100 M., F. Rexroth 2 M., Wiesbadener Tagblatt 188 M., durch Wiesbadener Verlagsanstalt: Auguste Thon 5 M., Frau Thiemann 30 M., Frau Decher 1 M., durch Rhein. Volkszeitung: Frau L. Weingärtner 2 M., durch Nassauische Landesbank: Frau Frdr. Germont 20 M., durch Vereinsbank: Dr. Otto Schneider 3 M., Bankvorstand Ad. Schönfeld 10 M., Gustav 2.50 M., durch Deutsche Bank: Limper 10 M., Fr. H. 5 M., m. Werth 50 M., C. Kayser 50 M., A. Lasbeck 2 M., Frau Hirschler 3 M., durch Bankhaus Marcus Berlé & Co.: Fr. Charlotte Wissmann 20 M., Frau R. St.-B. 1 M., Frau M. Müller-Netscher 100 M., durch Genossenschaftsbank: Prof. Schneider 5 M., durch Bank für Handel und Industrie: Frau Weygandt 50 M., durch Diskonto-Gesellschaft: H. Rubensohn 5 M., v. S. 20 M., Direktor E. Löwenberg 10 M., Dr. C. Hempel 100 M., J. H. K. 100 M.
Insgesamt sind eingegangen: 29866,89 M.
Die Sammlung wird hiernit geschlossen.
Wir sagen allen Spendern und denen, die durch ihre Mitarbeit die Sammlung unterstützt haben, herzlichsten Dank.
Wiesbaden, den 13. Juli 1915.
Das Lokal-Komitee für Wiesbaden und Umgebung.
Der Vorsitzende:
Glässing, Oberbürgermeister.

Antiquitäten
David Reiling Mainz
Telephon 460 Flachmarkt 2.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 13. Juli.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	750.3 760.4	747.4 757.2	744.3 754.3	747.3 757.3
Thermometer (Celsius)	14.1	20.3	14.9	16.0
Dunstspannung (Millimeter)	8.7	9.2	11.5	9.8
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	73	52	91	72.0
Windrichtung	SW 1	SO 2	SW 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.1	—	1.5	—

Höchste Temperatur: 21.5 Niedrigste Temperatur: 10.4

Wetteraussichten für Donnerstag, den 15. Juli.
Ziemlich heiter, trocken, wärmer, nordwestliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden
vom Monat Juni 1915. (Mitgeteilt von dem Stationsvorstand **Ed. Lampe**.)

Luftdruck					Lufttemperatur								Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit					
Mittel mm	Maximum mm	Datum	Minimum mm	Datum	7 m	2 n	9 a	Mittel	Mittl. Max.	Min.	Absol. Max.	Absol. Min.	Datum	7 m	2 n	9 a	Mittel	7 m	2 n	9 a	Mittel	
751.5	758.6	5.	747.0	29. 30.	17.3	24.0	18.6	19.6	25.2	14.1	32.2	8.	8.4	21.	10.1	10.3	10.7	10.4	66.8	46.5	86.3	59.9

Bewölkung				Niederschlag		Zahl der Tage mit										Zahl der Wind-Beobachtungen mit															
7 m	2 n	9 a	Mittel	Summa mm	Max. in 24 Stunden mm	Datum	Niederschlag mind. 0.1 mm	Schnee	Hagel und Graupeln	Nebel	Tau	Reif	Rauhrost	Glatteis	Gewitter	Wetterleuchten	Eisstage	Frosttage	Sommer-tage	heißeren Tage	trübren Tage	Sturm-tage	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille
3.8	4.7	3.7	4.1	18.6	7.0	26.	5	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	16	13	6	—	20	26	8	3	4	5	3	10	11

Ma
W
Kur Frem
Erscheint
Sonntags: J...
und Hauptl...
Fr...
Bez...
(einschl...
Für das Jahr...
„Vierteljah...
„einen Monat...
durch die Post be...
Deutschland...
pro Vierteljah...
Einzelne Num...
Tägliche N...
Schrift- und...
Fernsp...
Nr. 19
Konzertpr
Ges
Eingetrof...
Oberleit. von...
Leut. Haub...
Pymont), Of...
von Schimbo...
Graf von S...
Adjutant W...
Oberstabsarz...
Prof. Dr. Wic...
Graf von Byl...
Gräfin
brock, Hil...
Kriegsschaupl...
vt. Die De...
von Twic...
hier eingetrof...
A
Heute Fre...
im grossen...
Städtischen...
Symphonieko...
bach, der Sol...
wirken wird...
von dem Mu...
Infanterie-Reg...
Kapellmeist...
konzertes nur...
abgehalten w...
Das Ne
— Das W...
Wie wir erf...
vereine im E...
landsdienst b...
Aus
— Leo S...
samteinnahme...
wie der öster...
Der Betrag d...
Der Künstler...
Kunst wieder...
seine Bühnen...
Friedensschlus...
— Einwei...
Gefangenelag...
Zossen als Ge...
der Gefangen...
behren sollen...
weihung der...
Der mohamm...
kommandante